

Klaus L. Berghahn

Grenzen der Toleranz

Juden und Christen
im Zeitalter der Aufklärung

2., durchgesehene Auflage

2001

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. Christlicher Judenhaß im Zeitalter der Toleranz. Eisenmengers <i>Entdecktes Judentum</i>	12
2. Jüdischer Alltag unter den Deutschen. Die Judenedikte des 18. Jahrhunderts.	23
3. Aufklärung und Judentum: Das Zeitalter der Toleranz.	46
4. Der Casus des „edlen Juden“ als Muster der Vorurteilkritik. Lessings <i>Die Juden</i>	69
5. Der Freundschaftskult des 18. Jahrhunderts und die Anfänge eines christlich-jüdischen Dialogs.	83
6. Von Shylocks Tragödie zu Nathans Märchen.	102
7. Eine Denkschrift für aufgeklärte Monarchen. Christian Wilhelm Dohms <i>Über die bürgerliche Verbesserung der Juden</i>	127
8. Von der Last in zwei Welten zu leben. Moses Mendelssohns <i>Jerusalem</i>	150
9. Hebräer oder Juden. Wie tolerant waren die deutschen Dichter und Denker? Kindheitsmuster: Goethe und die Juden Ein Freund der Hebräer im protestantischen Talar: Herder. Kants Palästiner. Indifferenz: Fichte. Ein jüdischer Kontroversprediger: Saul Ascher.	183 188 195 206 222 228

10. Gesellige Assimilation. Die jüdischen Salons in Berlin 1780-1806.	232
11. Wiederkehr des Verdrängten. Die Entstehung des modernen Antisemitismus zur Zeit der Emanzipation.	263
Literaturhinweise.	295
Personenregister.	301